

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1921)
Heft: 11

Artikel: Chronik für den Monat Oktober 1921
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396243>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat Oktober 1921.

1. Zum Honorarkonsul in Catania (wohin das schweizerische Konsulat in Palermo verlegt worden ist) wurde gewählt Viktor Caffisch, von Trins, Kaufmann in Catania. — Dem Schweizer Gesandten in Brüssel, Herrn Minister Barbey, wurde Herr Prof. Töndury-Gieré von Scans als Experte zugeteilt.

Dr. Alfred Heuß aus Chur hat die Leitung der in Leipzig erscheinenden „Zeitschrift für Musik“ übernommen.

2. Der Bündnerische Kunstverein eröffnete in Chur seine zweite Kollektivausstellung mit Werken des Zürcher Malers Fritz Oswald.

3. Die Qualität der Trauben, deren Lese dies Jahr ungewöhnlich früh stattfindet, ist vorzüglich. Das Jahr 1921 wird in dieser Beziehung zu den besten Weinjahren gehören. Die Quantität entspricht einer Mittelernte.

5. Der erste Frauenbildungskurs, der mit heute beginnt, hat sich zu einem Volkskurs erweitert, der Leuten beiderlei Geschlechtes zugänglich ist. Referent ist Herr Prof. Dr. G. Nußberger, der aus dem Gebiete der Chemie vorträgt.

7. In Landquart starb Ziegeleifabrikant Josef Weibel-Walser. (Nekrologe: „Tagbl.“ Nr. 236, 240. „Prättigauer Ztg.“ Nr. 83.)

Zum Zwecke einer Sanierung der Rhätischen Bahn hat der Bundesrat seine Zustimmung gegeben zur Herabsetzung des Nennwertes der Aktien in einem dem Umfang der Kriegsverluste entsprechenden Maße, um vorläufig wenigstens die Bilanz wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Der Bundesrat ist einverstanden, daß der Betrag der Aktien zweiten Ranges, die sich alle im Besitz der Eidgenossenschaft befinden, auf 20%, d. h. von 500 Fr. auf 100 Fr. herabgesetzt werden, unter der Bedingung, daß auch die Aktionäre ersten Ranges (Kanton, Gemeinden, Private) sich dazu verstehen, auf dem Nennwert ihrer Titel eine Reduktion um 30%, d. h. von 500 auf 350 Fr. eintreten zu lassen. Das Verhältnis der beiden Aktionärklassen untereinander in bezug auf das Stimmrecht und auf die Verteilung künftiger Überschüsse soll dadurch nicht verändert werden.

9. In der vereinigten Sitzung der Bündner Gruppen der Neuen Helvetischen Gesellschaft in Klosters sprach Landammann Dr. E. Branger über „Bündnerische Talschaftsprobleme“, so über das Auswanderungswesen, die Verbesserung der Verkehrsmöglichkeiten, die Kreditverhältnisse, das Versicherungswesen und die Bildungsarbeit.

In Savognin wurde die Gründung einer Sektion „Oberhalbstein“ der „Romanischen Liga“ beschlossen.

10. In Chur starb Kantonsrat Johann Ant. Janka. (Nekrolog: „Tagblatt“ Nr. 237.)

An der Herbstversammlung des Kant. landwirtschaftlichen Vereins in Chur referierte Reg.-Rat Dr. Bezzola über die Revision des Gesetzes betr. Bildung eines Viehseuchenfondes und die staatliche Unterstützung bei Viehseuchen.

Die Ligia Romontscha veranstaltet auch diesen Winter romanische Sprachkurse, surselvisch und ladinisch, für Anfänger und Vorgerücktere.

Major F. Graß, langjähriger Sekretär der Militärkanzlei, tritt auf Ende des Jahres aus Alters- und Gesundheitsrücksichten von seinem Posten zurück.

12. Ein Familienvater wird wegen Impfenitz von der Regierung gebußt.

Die Gemeinde Puschlav beschloß eine Subvention an den Winterbetrieb der Berninabahn.

In Chur starb Oberingenieur Dr. Hugo von Kager. (Nekrolog: „Tagbl.“ Nr. 240, 243. „Rätier“ Nr. 241.)

Herr P. Lansel hielt in Sent einen Vortrag mit Lichtbildern über das Engadiner Haus.

13. Das Preisgericht, das der Bünd. Ingenieur- und Architektenverein eingesetzt hat zur Prüfung der auf den ausgeschriebenen Wettbewerb betr. den Wiederaufbau von Sent eingegangenen Entwürfe, veröffentlicht die Reihenfolge der preisgekrönten Konkurrenten. Den 1. Preis erhielten für den Bebauungsplan: Architekt Hartmann und Geometer Tröger, St. Moritz; für das Bauernhaus mit Großviehstall: Architekt Max Schucan, Zürich; für das Bürgerhaus mit Kleinviehstall: Architekten Schäfer & Risch; für die Normalien für Fenster und Türen: Architekt Könz, Guarda. Die Pläne werden in Chur und Zürich zur Besichtigung ausgestellt.

15. In Rorschach versammelten sich etwa 40 St. Galler Lehrerveteranen, die beim ehemaligen Seminardirektor Largiadèr aus Santa Maria im Münstertal (1869—1876 Seminardirektor in Mariaberg) ihre Ausbildung genossen hatten, zu einer Erinnerungsfeier.

In Chur fand die Generalversammlung des Bünd. Arbeitslehrerinnenverbandes statt.

18. Die zwei kleinen Schamser Gemeinden Casti und Wergenstein haben beschlossen, sich zu einer Gemeinde zusammenzuschließen.

Herr Prof. H. Jenny hat in Chur eine Sammlung von Landschaftsaquarellen ausgestellt.

19. Im Anschluß an das Begehren um Erteilung der Wasserrrechtskonzession Silsersee-Bergell hat der Kreisrat Oberengadin beschlossen, die Industrialisierung des Silsersees zu verhindern und deshalb das Projekt Meuli-Salis für die Verwendung des Silsersees als Staubecken energisch zu bekämpfen. An der Spitze des Aktionskomitees gegen das Projekt steht Herr Dr. med. O. Bernhard.

In Zürich starb der aus Mastrils gebürtige Kapuzinerpater Leonhard Gadiant. (Nekrolog im „Tagblatt“ Nr. 245.)

Der Vorstand des Stadtvereins Chur beschloß, zur Erinnerung an das fünfzigjährige Bestehen des Vereins eine Denkschrift zu veröffentlichen, die von Herrn Stadtarchivar Dr. M. Valèr verfaßt und im nächsten Jahresbericht publiziert werden soll. Dem einzigen

noch lebenden Mitbegründer des Vereins, Herrn Stadtrat A. Versell, wurden die besten Glückwünsche entboten.

In Cama wurde zu Gunsten des Asilo Infantile (Kleinkinderschule) ein Gemeindefest veranstaltet.

20. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Thurgau erteilte der Direktionskommission die Vollmacht, das Königin-Alexandra-Sanatorium in Davos zum angebotenen Preise von 800 000 Fr. anzukaufen. Der Kanton Thurgau beteiligt sich am Ankauf mit 600 000 Fr. und übernimmt die Hälfte des Betriebsdefizits, der Kanton Schaffhausen mit 250—300 000 Franken gegen Überlassung von 25 Betten.

22. In der Presse wird zurzeit das Institut der Raiffeisenkassen lebhaft diskutiert. Diese ländlichen Darlehenskassen haben sich bewährt. Die Direktion der Kantonalbank ist aber der Ansicht, daß die Gründung weiterer Raiffeisenkassen in unserm Kanton unnötig werde, da die Bank nach ihren neuen Statuten den Bedürfnissen landwirtschaftlicher und gewerblicher Kleinbetriebe weit entgegenkomme.

Ein Sturm richtete im Prätigau und Schanfigg an Gebäuden und Bäumen großen Schaden an.

Die Sekundarlehrer des dritten Inspektoratsbezirkes machten auf Anregung des Herrn Schulinspektor Martin unter der Führung von Prof. Dr. Tarnuzzer eine geologische Exkursion ins Viamalagebiet.

23. Im Rätischen Volkshaus in Chur fand die Jahresversammlung des Vereins abstinenten Lehrer und Lehrerinnen Graubündens, der zurzeit 77 Mitglieder umfaßt, statt. Herr Dr. Saurer in Thusis hielt bei diesem Anlaß einen Vortrag über die Gründung von Talverbänden innerhalb des Vereins und über die Abstinenzpropaganda auf dem Land.

24. Das Initiativkomitee für eine Churwaldnertal-Bahn hat beschlossen, die Vorarbeiten für eine Finanzierung dieses Projektes an die Hand zu nehmen und energisch zu fördern.

25. Das Bundesgericht hat den Rekurs der Stadt Chur wegen der ihr im April dieses Jahres von der Regierung auferlegten Automobilbuße von 250 Fr. als unbegründet abgewiesen.

Eröffnungssitzung der Historisch-antiquarischen Gesellschaft mit Vorweisung und Erklärung der Erwerbungen für das Rätische Museum und einem Vortrag des Herrn Staatsarchivar Dr. F. Jecklin über das originelle Testament eines Churer Bürgermeisters Bernh. Köhl von 1672 mit Nachträgen von 1684 und 1695. Herr Prof. Gianotti sprach über das Schützen- und Jagdwesen im Bergell und über die beiden Bergeller Jägergestalten Giov. Gianotti und Pietro Soldani.

26. Die Gemeinde Campfèr hat einen neuen Friedhof erhalten; der alte wurde seit 1750 benutzt.

In Puschlav fiel während des Gottesdienstläutens eine schwere Glocke vom Turm der katholischen Kirche S. Vittore, glücklicherweise ohne jemanden stark zu verletzen.

In verschiedenen Gegenden Graubündens (Domleschg, Engadin etc.) und der übrigen Schweiz wurde 10 Uhr abends eine Explosion der italienischen Festung St. Helena bei Savona so deutlich wahrgenommen, als ob sie in der Nähe, etwa im Veltlin stattgefunden hätte.

27. Die Ende September von den Bündner Ärzten und Tierärzten eingeleitete Initiative über die Zulassung des Sanitätsautomobils ist zustandegekommen.

29. In Zernez fand eine von der „Unión dels Grischs“ einberufene romanische Konferenz statt, um sich über die ladinische Presse und über die Silserseefrage auszusprechen.

Im Kollegium in Schwyz hat sich die romanische Studentenakademie für das neue Schuljahr konstituiert. Sie zählt 35 Mitglieder.

30. Der Verkehrsverein Pro Mesolcina e Calanca hielt in Grono seine Jahresversammlung ab. Er genehmigte Bericht und Rechnung, ernannte den bekannten Schriftsteller F. Federer, einen anhänglichen Freund und Schilderer des Tales, einstimmig zum Ehrenmitglied, und nahm eine Enregung entgegen betreffend die Erhaltung der schönen Burgruine Mesocco und eine würdige Zentenarfier der Befreiung des Misox von den Trivulzio 1425.

31. In Davos starb Stationsvorstand Andreas Jecklin (Nachrufe: „Prättigauer Ztg.“ Nr. 87 und „N. Bd. Ztg.“ Nr. 257), in Pontresina Dr. med. Paul Gredig (Nachrufe: „Rätier“ Nr. 257, „Fögl“ Nr. 87 und 88), in Chur Weinhändler Ludwig Sandri (Nachruf: „Rätier“ Nr. 255).

Eine Abstimmung der Bürgerschaft von Chur bestätigte die käufliche Abtretung des Münzbaumgartens an die Genossenschaft für Errichtung und Betrieb einer Bade- und Schwimmanstalt, so daß nun der Errichtung dieser Anstalt nichts mehr im Wege steht.

Vorläufige Anzeige,

daß sich die Lesergemeinde des Monatsblattes, soweit sie sich an der Abstimmung über die Chronik beteiligte, mit „überwältigendem“ Mehr (ca. $\frac{2}{3}$, darunter fast einstimmig die Leser außerhalb des Kantons) für die *Beibehaltung derselben in der gegenwärtigen Form* ausgesprochen hat. Ich werde mir erlauben, im Vorwort der Januarnummer einläßlicher über die eingegangenen Kundgebungen zu berichten. Einstweilen herzlichen Dank und Gruß vom

Herausgeber.